



ÖAS

Österreichische Arbeitsgemeinschaft für
systemische Therapie und systemische Studien
Gonzagagasse 11/19, 1010 Wien

Tel. 01/212 41 35

Fax 01/218 25 68

e-mail: office@oeas.at

<http://www.oeas.at>

ZVR: 204223903

CURRICULUM 13 REGION SALZBURG

Österreichische Arbeitsgemeinschaft für
systemische Therapie und systemische Studien (ÖAS)

2011 – 2015

Information und Anmeldung

ÖAS Region Salzburg

Bergstrasse 22

5020 Salzburg

e-mail: gwalter@tele2.at

ÖAS im Internet: <http://www.oeas.at>

WAS WIR VERMITTELN WOLLEN

Den Schwerpunkt der Ausbildung bildet die Vermittlung von Konzepten, Haltungen und Methoden, die sich im Feld der Systemischen Therapie entwickelt haben und unsere aktuelle psychotherapeutische Arbeit bestimmen.

Diese Ansätze stehen in der Tradition postmoderner und poststrukturalistischer Entwicklungen in den Sozialwissenschaften. Darin werden normative Modelle für menschliches Erleben und Verhalten sowie für soziale Beziehungen (vor allem familiäre Beziehungen) in Frage gestellt und stattdessen die aktive Gestaltungsfähigkeiten von Menschen innerhalb einer Auswahl von vielfältigen Wahlmöglichkeiten in der Gestaltung von Lebenswirklichkeiten betont.

Damit verbunden ist eine psychotherapeutische Ethik, die nicht mehr auf das normativautoritäre „Expertenwissen“ von PsychotherapeutInnen aufbaut. Vielmehr stehen die bevorzugten Lebensvorstellungen, Werte, Wünsche und Sehnsüchte von KlientInnen im Vordergrund der psychotherapeutischen Arbeit.

Im Feld systemischer Psychotherapie sind das:

- + der lösungs- ziel- und ressourcenorientierte Ansatz (S. de Shazer, I. Berg, J. Walter u.a.)
- + der narrative Ansatz (Michael White, David Epston u. a.)
- + der hypnotherapeutische Ansatz nach Milton E. Erickson u. a.

Die Gemeinsamkeit dieser Ansätze besteht

- in der psychotherapeutischen Nutzung jener Erfahrungen die außerhalb von problematischen Lebenserfahrungen und Lebensbeschreibungen von KlientInnen („Problemgeschichten“) stehen
- in der Fokussierung auf Kompetenzen und Ressourcen von KlientInnen
- in ihrer Orientierung auf die Entwicklung von Kooperation zwischen PsychotherapeutIn und KlientInnen
- in ihrer Verbindung mit dem Gedankengut des "sozialen Konstruktivismus"
- in einer Haltung, die Menschen in ihren sozialen Bezügen und im Kontext von kulturellen und historischen Gegebenheiten sieht

In unserem Curriculum werden die Lehrinhalte so angeboten, dass TeilnehmerInnen bald damit beginnen, Erfahrungen in der praktischen Arbeit mit diesen Ansätzen zu machen und diese zu reflektieren.

Ausbildungsziel wird es sein, die Fähigkeit zu erlangen, eine kooperative Beziehung mit den KlientInnen herzustellen, in deren Rahmen (problemfokussierte) Erlebensbereiche in Frage gestellt und verändert, alternative "Lösungsgeschichten" Schritt für Schritt realisiert und reichhaltige, dichte Beschreibungen ihres Lebens und ihrer Beziehungen verfasst werden können.

Im Zentrum der Ausbildung wird die Förderung einer psychotherapeutischen Haltung stehen, die vor allem gekennzeichnet ist, durch

- Transparenz der Motive und Absichten der PsychotherapeutIn
- die Fokussierung auf Lebenskenntnisse und -fähigkeiten von KlientInnen
- das Prinzip von Kooperation mit KlientInnen und anderen Fachleuten aus dem psychosozialen Feld

Wichtig ist uns dabei eine sorgfältige Reflexion der eigenen Erfahrungsaspekte der PsychotherapeutInnen im Hinblick auf die optimale Gestaltung förderlicher Beziehungen zwischen PsychotherapeutInnen und KlientInnen.

WER WIR SIND UND WIE WIR DIE INHALTE VERMITTELN

Die LehrtherapeutInnen werden ihre Erfahrungen und ihr Wissen dazu nutzen, um ein Lernklima zu fördern, in dem eine respektvolle Reflexion des persönlichen Erlebens und eine Berücksichtigung der individuellen Lernbedürfnisse der Auszubildenden möglich werden. Bei der Vermittlung der therapeutischen Praktiken setzen wir eine Vielzahl von didaktischen Methoden ein, um auf unterschiedlichen Ebenen die Lerninhalte erfahrbar zu machen und die Herausbildung individueller psychotherapeutischer Stile zu fördern.

DIE LEHRTHERAPEUTINNEN

• DR. REINHOLD BARTL

- Klinischer Psychologe und Psychotherapeut
- Leiter des Milton Erickson Instituts für klinische Hypnose, Innsbruck.
- Arbeitsschwerpunkte: Psychosomatik, Sucht und Angststörungen
- Langjährige Erfahrung in der stationären und ambulanten Psychiatrie, Supervision, Teamberatung und Coaching im Profit- und Non-Profit Bereich

INGRID EGGER

- Sozialmedizinische Diplomkrankenschwester, systemische Psychotherapeutin, Debriefingtrainerin, Supervisorin
- Langjährige Erfahrungen in der psychotherapeutischen Arbeit mit traumatisierten Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Trainerin, Supervisorin und
- Psychotherapeutin in freier Praxis
- Arbeitsschwerpunkte: Interkulturelle Psychotherapie, Traumatherapie, Krisenintervention,
- EMDR, Hypnotherapie nach Milton Erickson. Pferdeunterstützte Psychotherapie,

RUDOLF KRONBICHLER

- Psychotherapeut und diplomierter Sozialarbeiter, Tätigkeit in der "Psychotherapeutischen Ambulanz der Jugendpsychiatrie Salzburg".
- Arbeitsschwerpunkte: Essstörungen, Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Supervision

DR. GERHARD WALTER

- Klinischer Psychologe und Psychotherapeut
- Langjährige Erfahrung in der stationären und ambulanten psychiatrischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, therapeutische und supervisorische Arbeit in freier Praxis
- Arbeitsschwerpunkte: Paartherapie, Familien mit chronisch erkrankten Mitgliedern, Entwicklungs- u. Schulprobleme bei Jugendlichen, Supervision im pädagogischen und klinisch stationären Bereich.

Außerdem werden wir für verschiedene Spezialthemen weitere LehrtherapeutInnen der ÖAS einladen. Ein wichtiger Bestandteil des Fachspezifikums ist die seit 1985 bestehende professionelle Zusammenarbeit mit international maßgeblichen LehrtherapeutInnen im Feld der systemischen Therapie wie z.B.:

Karl Tomm – Calgary
Kurt Ludewig – Hamburg
Ben Furmann – Helsinki
John Walter - Chicago

Jill Freedman - Chicago
Tom Levold - Köln
Bernhard Trenkle - Rottweil
David Epston – Auckland

Auch im **Fachspezifikum 2011 -2015** werden zwei dreitägige Intensivseminare von internationalen **GastlehrtherapeutInnen** geleitet werden.

Den Bereich Einzelselbsterfahrung und Selbsterfahrung in der Kleingruppe übernehmen weitere LehrtherapeutInnen und Lehrbeauftragte aus Salzburg, Steiermark, Tirol, Wien, Oberösterreich und Kärnten.

INHALTLICHER AUFBAU DES CURRICULUMS

1. Ausbildungsjahr: Grundlagen lösungsorientierter, narrativer und hypnosystemischer Therapie

- Einführung in die Grundlagen der systemischen Therapie
- Geschichte der Familientherapie und der systemischen Therapie
- Wirkfaktoren systemischer Therapie
- Lösungsorientierte systemische Therapie
- Ziel- und Kompetenzorientierung als therapeutische Grundhaltung
- Kommunikative Gestaltung therapeutischer Interventionen
- Einführung in die Ansätze der Erickson'schen Hypnotherapie

2. Ausbildungsjahr: Grundlagen lösungsorientierter, narrativer und hypnosystemischer Therapie

- Familiengeschichten und Lebenswelten
- Erlebnisorientierte Zugänge in der systemisch-therapeutischen Praxis
- Arbeit mit dynamischen Skulpturen und Visualisierungen
- Erickson'sche Hypnotherapie als konsequente Kompetenz- und Ressourcenorientierung
- Theoretische und praxisrelevante Grundlagen der narrativen Therapie:
- Therapeutische Arbeit mit dem reflektierenden Team
- Genderrelevante Aspekte in der Psychotherapie

3. Ausbildungsjahr: Systemische Therapie in unterschiedlichen "Settings" und Kontexten

- Einzeltherapie
- Paartherapie
- Familientherapie
- Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen
- Klientensysteme/Helfersysteme
- Systemische Therapie im stationären Kontexten
- Wirtschaftliche und organisatorische Grundlagen einer Praxisgründung und -führung

4. Ausbildungsjahr: Spezifische Problemstellungen

- Psychosomatik
- Essstörungen
- Sucht und Abhängigkeitserkrankungen
- Systemische Therapie bei psychiatrischen Erkrankungen
- Systemische Zugänge bei Missbrauch und Gewalterfahrungen
- Hypno-Systemische Grundlagen der Traumatherapie
- Interkulturelle Aspekte der Psychotherapie
- Verlust, Tod, Trauer - schwere chronische Erkrankungen

ORGANISATORISCHER AUFBAU DES CURRICULUMS

Der Ausbildungskurs findet in Salzburg statt. Andere Bestandteile der Ausbildung (z.B. Supervisionsgruppen, Selbsterfahrung) werden auch in Kärnten, Oberösterreich und Tirol angeboten.

1) Kurs

insgesamt 4 Jahre, 400 Stunden (2011 - 2015) in vier Abschnitten
Gruppengröße: maximal 24 TeilnehmerInnen – jeweils 2 ReferentInnen.
19 Wochenendworkshops (jeweils Freitag und Samstag) geleitet von ÖAS
LehrtherapeutInnen,
2 dreitägige Theorie/Praxisseminare mit internationalen systemischen
LehrtherapeutInnen
Im Kurs werden die Inhalte unseres Curriculums erarbeitet.

Kursbeginn: 9. - 10. September 2011

Der Kurs findet im Bildungshaus Heffterhof in Salzburg statt.

2) Methoden- und themenspezifische Selbsterfahrung (kursbegleitend)

Insgesamt 100 Stunden während der 4 Kursjahre.
Bei der Auseinandersetzung und Reflexion der vermittelten Inhalte spielt die persönliche Erfahrung der TeilnehmerInnen eine wichtige Rolle. Neuere Konzepte systemischer Selbsterfahrung kommen dabei zur Anwendung.

3) Selbsterfahrung in der Kleingruppe

Die persönlichen Geschichten und die Lebenssituation der TeilnehmerInnen werden vor dem Hintergrund bestimmter, für psychotherapeutisches Arbeiten relevanter Themen reflektiert. Selbsterfahrungsgruppen werden ab dem zweiten Kursjahr angeboten. Den Zeitpunkt der Teilnahme entscheiden die KandidatInnen.
Gruppengröße: maximal 8 TeilnehmerInnen, Gesamtstundenausmaß 50 Stunden, geleitet von LehrtherapeutInnen der ÖAS.

4) Einzelselbsterfahrung

Mindestens 80 Stunden im Laufe der Ausbildung bei dazu beauftragten systemischen LehrtherapeutInnen.

5) Supervision der psychotherapeutischen Tätigkeit

Insgesamt 220 Stunden, erfolgt in regionalen Gruppen mit ca. 5 TeilnehmerInnen. Live Supervision und die Teilnahme an reflektierenden Teams sind dabei ein wesentlicher Bestandteil.

6) Psychotherapeutische Tätigkeit unter Supervision

600 Stunden müssen nachgewiesen und dokumentiert werden.

7) Praktikum, Praktikumssupervision

550 Stunden Tätigkeit in einer Einrichtung des Gesundheits- und Sozialwesens und Supervision dieser Tätigkeit im Ausmaß von 30 Stunden.

KOSTEN DER EINZELNEN AUSBILDUNGSBESTANDTEILE

Salzburg, Curriculum 13, 2011 - 2015

KURS:

In der Kalkulation der Gesamtkosten für den Kurs sind enthalten:
Honorare der LehrtherapeutInnen, Honorare und Spesen der internationalen
GastlehrtherapeutInnen, regionale Verwaltung und Organisation, Raummiete und
Aufnahmegespräche.

Insgesamt 19 Workshops und 2 dreitägige Intensivseminare € 7 000,-
zahlbar jährlich im Voraus € 1.750,-
Verwaltungs-/Organisationsbeitrag an die ÖAS-Zentrale, derzeit jährlich € 270,-
ÖAS - Mitgliedsbeitrag, derzeit jährlich € 65,-
Ausbildungsabschluss: Betreuung der Abschlussarbeit und Abschlussgespräch einmalig
€ 250,-

METHODEN- UND THEMENSPEZIFISCHE SELBSTERFAHRUNG KURSBEGLEITENDE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE / Kleingruppe

Für die angebotenen 100 Stunden € 2.000,-
Zahlbar jährlich im Voraus € 500,-

SELBSTERFAHRUNG IN DER KLEINGRUPPE:

Für die angebotenen 50 Stunden ca. € 800,-

SUPERVISION DER THERAPEUTISCHEN PRAXIS

In der Regel beginnt die Supervision mit dem 3. Ausbildungsjahr.
€ 29,-/Arbeitseinheit; für 220 Arbeitseinheiten insgesamt im Laufe der Ausbildung
€ 6.380,-.

EINZELSELBSTERFAHRUNG

Die Kosten richten sich nach den Honorartarifen der jeweiligen LehrtherapeutInnen.
Kostenrahmen ca. € 70,- bis € 90.- insgesamt ca. € 6.400,-

ANMELDUNG

Richten Sie bitte Ihre Anmeldung schriftlich an

ÖAS Region Salzburg

Bergstrasse 22
5020 Salzburg
Tel.: 0662/874210

oder per e-mail: gwalter@tele2.at

Die Anmeldung soll die **Beschreibung Ihrer Motivation** für diese Ausbildung und einen
Lebenslauf hinsichtlich Ihrer Ausbildungs- und Berufslaufbahn beinhalten.
Nach Eingang Ihrer Anmeldung werden Sie zu einem Aufnahmegespräch eingeladen.